



The English Theatre
Frankfurt

TIES

Theatre in Education Service

Übersicht

Grußwort Daniel Nicolai	3
ETF Fakten	5

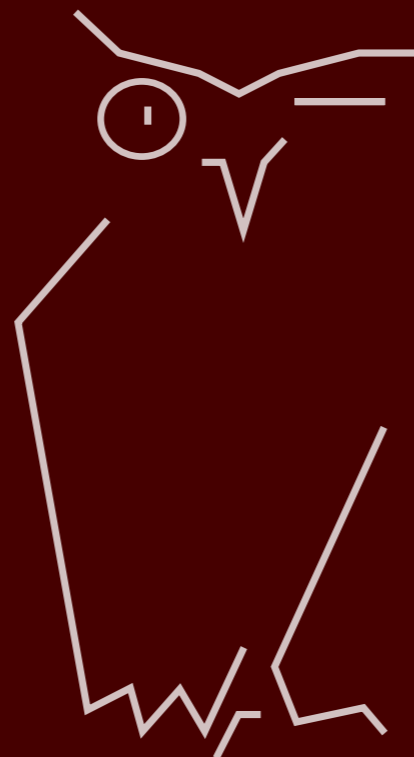
TIES Programme

Plays for a Young Audience	7
Words in Action	9
English Drama Network	11
Grußwort des Hessischen Kultusministeriums	13
Come on Stage! Der DramaClub des ETF	15
Workshops für Schüler / Lehrerfortbildung	17
Crossroads (Lehrerforum)	17

Kooperationen Programme anderer Anbieter	19
Stadt Frankfurt (Youth Exchange)	21
Royal Bank of Scotland (Die Arche)	21
Rhein-Main Kulturfonds (Kunstvoll)	21
Aventis Foundation (Experimente)	21
Linklaters (Markt der Möglichkeiten)	21
Klett Verlag (Lehrerfortbildung)	21
Statements	23

Anhang

Das TIES Team	24
Förderinstitutionen und Statistik	26
ETF Sponsors	27



photos by Anja Kühn, Martin Kaufhold, Bärbel Högner, Richard Pflaume, Katharina Günther

Der Theatre in Education Service (TIES)

praktische Theaterpädagogik an der Schnittstelle von Kultur und Bildung



Das English Theatre Frankfurt (ETF) wurde vor über 35 Jahren gegründet und ist inzwischen das größte englischsprachige Theater in Kontinentaleuropa. Das ETF produziert in London, so dass sich unsere Aufführungen im Herzen Frankfurts kaum von einem Theatererlebnis in England unterscheiden. Eine Fülle von englischsprachigen Künstlern ist bei uns zu Gast.

Dies bietet uns gute Gelegenheit, das Theater - über den Besuch einer Vorstellung hinaus - als authentischen Lernort zu nutzen. Auf den folgenden Seiten stellt Ihnen unser Theaterpädagoge eine Vielzahl von Angeboten für Lehrer und Schüler vor. Neben den Pädagogen führen häufig Schauspieler die Programme durch. Im Fokus steht immer der Spaß am gemeinsamen Erleben der englischen Sprache.

Als wohl einziges Theater in privater Trägerschaft, das einen Theaterpädagogen finanziert, sind wir stolz auf 10 Jahre TIES. Und die TIES (auf Deutsch: Bindungen) sind durchaus programmatisch gemeint. Denn die dauerhafte Bindung der Schulen an das ETF, die regelmäßige Nutzung der Angebote und vor allem viel Spaß garantieren, dass das Gelernte nicht vergessen wird.

Ich wünsche TIES viel Erfolg für die nächsten 10 Jahre.
Daniel Nicolai (Intendant)
September 2014

Logic will get you from A to B.
Imagination will take you everywhere. **Albert Einstein**



The Black Rider Robert Wilson, Tom Waits and William S. Burroughs (2014)

ETF Fakten



Größtes englischsprachiges
Theater in Kontinentaleuropa

Über 70.000 Besucher pro Spielzeit

Über 20.000 Schüler und Studenten pro Spielzeit

Matineeprogramm für die 12 bis 15-Jährigen:
über 40.000 Besucher in 10 Jahren

DramaClub Productions:
über 25.000 Besucher in 9 Jahren

Kulturelle Bildung boomt!

„Den ersten Turn hierzu gab es in der alten Bundesrepublik in den 70er Jahren, nicht nur von Seiten der Bildungspolitik, sondern noch mehr von Seiten der Kunst selbst, die sich neu definierte und als eine soziale Kraft begriff. Als eine Kunst, die sich nicht länger mit dem Guten, Wahren und Schönen auseinandersetzt, sondern sich als Forschung begreift, als eine Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Voraussetzungen. Partizipation - jeder Mensch ist ein Künstler - ist seitdem ein neues wesentliches Element in der Kunst. Und ebendieser Partizipationsgedanke hat die kulturelle Bildung so wichtig werden lassen.“

Der Eigensinn der Künste (Frankfurter Rundschau 19. 12. 2012 - Seite 33)

Educating the mind without educating the heart is no education at all. **Aristotle**



School tour at H.v.K. - Schule, Eschborn: Rob and the Hoodies Sean Aita (2011)

TIES Programme



Plays for a Young Audience

Seit mehr als einem Jahrzehnt sind die Aufführungen der jährlichen Jugendtheaterstücke (**Plays for a Young Audience**) ein Publikumsmagnet. Klassiker (wie **Canterville Ghost** oder **Around the World in 80 Days**) wechseln mit Stücken, die einen aktuellen Bezug zur Welt der Jugendlichen herstellen (z.B. **The Switch** oder **Virtual Heroes**). Über 4000 Schüler der Altersgruppe 12 bis 15 Jahre besuchen diese Produktionen pro Jahr. Jeder Schüler erhält ein Textheft, für die begleitenden Lehrer gibt es kostenfrei umfangreiches Unterrichtsmaterial. Nachgespräche mit den Schauspielern und Workshops sind beliebte Zusatzangebote, die den Theaterbesuch zu einem aktiven Erlebnis abrunden. Die **Plays for a Young Audience** kommen auch an Schulen in ganz Hessen. TIES organisiert diese Gastspiele auf Anfrage.

Europa muss also mit der Welt kommunizieren können. Und unter sich.

Ich möchte den gerade ins 21. Jahrhundert Hineingeborenen zurufen: Lernt Englisch, Denglish, Frenghish, lernt Englisch, lernt Englisch! Ja, wir werden das Englische verflachen, beleidigen, schlecht aussprechen, vereinfachen, verhunzen, verunglimpfen, ihm Gewalt antun, wir alle, die wir 2,000 Wörter davon sprechen, das internationale Verständigungsvokabular. Oscar Wilde wird uns verfluchen, Ernest Hemingway auch, und wir werden antworten: Was sollen wir denn sonst sprechen? Um uns mit den Chinesen, den Indern, den Amerikanern, den Südafrikanern zu verständigen? Englisch ist die Sprache von Google und damit der Welt: die Sprache der Computer, der Science und der World of Finance, der Welt der Mode, Fashion oder Music, generell der Welten der Jugend, aller Domänen, in denen Europa mitsprechen möchte.

Keine Europäische Akademie muss die Leitlinien einer europäischen Kulturpolitik definieren: das Kompendium, das europäische Kultur-Curriculum ist längst definiert, geordnet und in europäischen Kulturhauptstädten zur Schau gestellt, ist keine Utopie mehr. Aber seine Erreichbarkeit für alle, die muss noch hergestellt werden.

Do you speak English? Honey, I do...

Ulrike Guérot, Heinrich Böll Stiftung (Senior Policy Fellow und Repräsentantin für Deutschland)

Children must be taught how to think, not what to think.
Margaret Mead, an American cultural anthropologist



Oliver! Lionel Bart (2007)

Words in Action

Modell für einen lebendigen und integrativen Englischunterricht an den Schulen



Words in Action ist seit über vier Jahren ein besonders gefragtes Angebot in der Programmpalette von TIES. Beliebt ist dieses Programm vor allem bei Schulen, die einen Schwerpunkt auf Projektarbeit an außerschulischen Lernorten legen. Interkulturelles Lernen und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund werden ebenso gefördert. Zum einen ist Englisch eine neutrale, Schüler und Schülerinnen aller Nationen verbindende Sprache. Zum anderen ist Theater als Ort für rezeptive wie aktive Lernpraxis ein kulturelles Medium, in dem sich Jugendliche unterschiedlichster Herkunft ausdrücken, finden und egalitär begegnen können.

An einem Tag pro Woche steht für die SchülerInnen die Entdeckung und Beschreibung des „Innenlebens“ am English Theatre Frankfurt auf dem Stundenplan. Die Jugendlichen lernen über Rollenspiele und Recherche-Aufgaben die Arbeitsplätze und Jobs am Theater kennen, von den Angestellten am Box-Office über die Handwerker in der Bühnenbild-Werkstatt bis zum Intendanten.

Sie besuchen Proben und Aufführungen, interviewen Schauspieler ihrer Wahl und dokumentieren ihre Erfahrungen und Entdeckungen in Bild und Wort. Sie versuchen sich an Texten für ein Programmheft, lesen Jugendstücke, schreiben oder improvisieren eigene kleine Szenen und führen diese als Abschlussprojekt im Theater auf.

Ganz nebenbei erweitern sich die Horizonte und Kenntnisse, wächst der Wortschatz, steigt das Selbstvertrauen beim Sprechen, denn das ganze Projekt findet natürlich in englischer Sprache statt. Zwei Theaterpädagogen des ETF begleiten die Schüler während der Arbeit im Theater, kommen regelmäßig an die Schulen und stehen im ständigen Planungs- und Auswertungsaustausch mit den Englisch-Lehrern, die an den Schulen für diese Projekte zuständig sind.

30 bis 40 SchülerInnen verschiedener Frankfurter Gesamtschulen nehmen pro Jahr am **Words in Action** Projekt teil. In der Zeit von Mai bis Juli können sich Lehrer für die Teilnahme ihrer Lerngruppe im darauf folgenden Schuljahr bewerben.

I think you learn more if you're laughing at the same time. **Mary Ann Shaffer**, an American writer



English Drama Network

Fremdsprachen lernen und Kulturen verstehen



Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums hat das English Theatre im Herbst 2013 ein auf 3 Jahre angelegtes Programm mit dem Titel **English Drama Network** konzipiert und ausgeschrieben. In 13 ausgewählten Teilnehmerschulen aus ganz Hessen werden englischsprachige Theaterangebote unterstützt. Dabei wurden bevorzugt Schulen eingebunden, in denen viele Schüler mit Migrationshintergrund unterrichtet werden.

Die LehrerInnen planen ihre Theater-Projekte gemeinsam mit den SchülerInnen und werden dabei durch die Theaterpädagogen des English Theatre begleitet und in der praktischen Durchführung von Schauspielern, Technikern, Kostümdesignern und anderen unterstützt. Zwei Theaterfortbildungen für die beteiligten Lehrer pro Jahr ergänzen das Konzept. Am Ende des Schuljahres werden alle Gruppen nach Frankfurt eingeladen und dürfen ihre Produktion beim hessischen Drama Festival im English Theatre zeigen.

Mehr als 300 Schüler und Schülerinnen profitieren von diesem Programm, das auf nachhaltiges Lernen in einem künstlerischen Kontext setzt. Die Jugendlichen können damit nicht nur ihr Englisch festigen, sondern erhalten auch den Rahmen für Selbsterfahrung, Toleranzverständnis und Persönlichkeitsentwicklung.

Das Programm des English Theatre Frankfurt gibt Lehrkräften und Schulen die Möglichkeit zu

- regelmäßigen Treffen und Erfahrungsaustausch (Vernetzung)
- Fortbildung und Konzeptbildung
- professioneller theaterpädagogischer Unterstützung in der Unterrichtspraxis
- nachhaltiger Implementierung ihres spezifischen Angebots an den Schulen

Es gibt Schülern die Chancen für

- ein Lernen durch Theater: intensive und lebendige Sprechpraxis
- die dramaturgische Gestaltung dialogischen Sprechens
- interkulturelles Erfahrungslernen und Integration durch Drama und Theater
- Begegnungen jenseits der eigenen Schulgrenzen

Every child is an artist. The problem is how to remain an artist once we grow up. Pablo Picasso



Little Shop of Horrors Alan Menken, Howard Ashman (2009)



Ein Grußwort des Hessischen Kultusministeriums



Englisch gilt heutzutage als Weltsprache. Gerade in Hessen mit seinem Finanzplatz Frankfurt, dem Frankfurter Flughafen und einer langen Tradition amerikanischer Truppenstützpunkte kommt der englischen Sprache auch im Alltag eine wichtige Bedeutung zu. Umso mehr freue ich mich, dass sich mit dem English Drama Network ein Projekt der innovativen Vermittlung von Englisch an hessischen Schulen verschrieben hat.

In den nächsten drei Jahren werden ca. 300 Schülerinnen und Schüler an 13 Schulen daran teilhaben können. Theater bietet die Chance, nicht nur eine Fremdsprache, sondern auch eine Kultur zu lernen. Das führt nachweislich zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und ist eine Eintrittskarte in die anglophone Welt. Auch wird die eigene Persönlichkeitsentwicklung gefördert und die Sprachkompetenz im Allgemeinen gestärkt.

Daher übernehme ich als Kultusminister sehr gerne die Schirmherrschaft für dieses interessante Projekt und hoffe, dass die teilnehmenden hessischen Schülerinnen und Schüler sehr vom English Drama Network profitieren werden. Nicht zuletzt wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß bei einer besonders lebendigen Form des Unterrichts und bedanke ich mich ganz besonders bei dem English Theatre für die ausgesprochen gelungene Organisation.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. R. Alexander Lorz
Hessischer Kultusminister

I love acting. It is so much more real than life.

Oscar Wilde



Drama Club

History of productions

- **Equus** Peter Shaffer (2005)
- **Living With Lady Macbeth** Rob John (2006)
- **Oliver!** Lionel Bart (2007)
- **Romeo and Juliet** William Shakespeare (2008)
- **Little Shop of Horrors** Alan Menken, Howard Ashman (2009)
- **A Brave New World** Aldous Huxley (2010)
- **Fiddler on the Roof** Jerry Bock, Sheldon Harnick, Joseph Stein (2010)
- **The Threepenny Opera** Bertolt Brecht, Kurt Weill (2011)
- **The Crucible** Arthur Miller (2012)
- **Othello - Black is Fair** (2013)
- **The Black Rider** Robert Wilson, Tom Waits, William S. Burroughs (2014)

Romeo and Juliet William Shakespeare (2008)

Come on Stage! *Der DramaClub des ETF*



Selbst auf der Bühne zu agieren, zu spielen, zu tanzen, zu singen, ihr gelerntes Englisch zu erproben und zu verbessern ist der ehrgeizige Traum vieler Jugendlicher.

Aufgewachsen in einer „fertigen“ Konsum- und Medienwelt mit einer Flut von Eindrücken, Informationen und Bildern, haben Kinder und Jugendliche ausgeprägte Fähigkeiten entwickelt, vieles gleichzeitig zu tun, sekundenschnell zu reagieren, selektiv und assoziativ wahrzunehmen.

Mitten im Überangebot der modernen, vielfach virtuellen Erlebniswelten reduziert sich aber die Möglichkeit, sich noch in Ruhe auf etwas einzulassen, herauszufinden, was man selber bewegen, gestalten, verändern und kreativ neu erschaffen kann. Eigene Kunstpraxis, zumal im sozialen Zusammenspiel mit Anderen, kann über das Erleben des Entstehungsprozesses sowie die Aufnahme und Wertschätzung des Produkts durch ein Publikum Anerkennung und eine Steigerung des Selbstwertgefühls vermitteln.

Mit dem **DramaClub** stellt TIES das gesamte Theater für einen Zeitraum von mehreren Wochen im Jahr als Erfahrungs- und Lernort für kulturelle Bildung und gelebte englische Sprachpraxis zur Verfügung. Mit diesem Konzept und seiner professionellen Ausstattung bildet das English Theatre Frankfurt ein ideales Erprobungsfeld für eigene künstlerische Versuche auf und hinter der Bühne.

Seit 2005 haben mehr als 300 Schüler und Schülerinnen aus Schulen in Frankfurt und dem Umland Seite an Seite mit erwachsenen Schauspielern (native speakers) auf der Bühne des English Theatre gestanden, haben Figuren und Geschichten mit ihren Körpern und Stimmen zum Leben erweckt, mit dem ganz eigenen Charme von Laienschauspielern das Publikum fasziniert. **Das Theater war ihr temporäres „kulturelles Zuhause“.**

Good teaching is one-fourth preparation and three-fourths pure theatre. **Gail Godwin**, American novelist



Workshops

Workshops für Schüler

Thematisch auf die jeweils laufende Inszenierung bezogene Workshops für Schüler zählen zum Standardangebot von TIES.

Darüber hinaus führen wir auf Anfrage regelmäßig verschiedene alters- und themenbezogene Workshops durch (z.B. **A Fashion Show on Stage, Speak up and have Fun, Understanding by Acting, Let's get physical**), die die Jugendlichen über Bewegung, Tanz und Körperarbeit zum Sprechen einladen oder auf spielerische Weise das Verständnis literarischer Texte erschließen. Gerne verbinden wir dies mit einer interaktiven Backstage Führung, einem Blick „hinter die Kulissen“.

Lehrerfortbildung

Der Lernort Theater bietet ein faszinierendes Umfeld für die Vermittlung von neuen methodischen und fachdidaktischen Anregungen für den Fremdsprachenunterricht. **Tackling the Text, Turning your Life into Theatre, The Power of Pictures, Shakespeare Made Easy** lauten die Themen der jeweils dreistündigen Workshops.

Kurzfilme für den Englischunterricht werden mit Anregungen zum kreativen Schreiben verbunden, Elemente der eigenen Biografie liefern Material für Sprechsituationen, Shakespeare wird als Theaterautor betrachtet und erlebt, Texte werden in einem konkreten Handlungskontext erschlossen und präsentiert.

Crossroads (Lehrerforum)

Mit englischen Muttersprachlern über das Neueste aus Politik, Wirtschaft, Finanzen und Kultur diskutieren und ganz nebenbei noch die eigenen Sprachkenntnisse auffrischen: darum geht es bei **Crossroads**, der neuen Reihe des English Theatre Frankfurt, die zweimal im Jahr stattfindet.

Kompetente Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen teilen ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen mit einem interessierten Publikum. Landeskundliche Schwerpunkte, literarische Texte und Sachthemen des Lehrplans der Gymnasialen Oberstufe (z.B. Südafrika, Shakespeare, The Global Challenge) stehen auf dem Programm.



Without art, the crudeness of reality would make the world unbearable. **George Bernard Shaw**



Equus Peter Shaffer (2005)



Kooperationen

Das English Theatre und TIES unterstützen auch die Bildungsinitiativen anderer Anbieter bzw. Förderinstitutionen integrieren Programme von TIES in ihre Angebote.

Kommunales Jugendbildungswerk der Stadt Frankfurt
(Internationaler Jugendaustausch - Fremd und Zuhause)
Royal Bank of Scotland (Die Arche)
Rhein-Main Kulturfonds (Kunstvoll)
Aventis Foundation (Experimente)
Linklaters (Markt der Möglichkeiten)
Klett Verlag (Lehrerfortbildung)

Stadt Frankfurt (*Fremd und Zuhause*)

*„Fotografieren, schreiben, Theater spielen zu diesem Thema!
Neugier auf Begegnung und Austausch mit Gleichaltrigen aus Israel!
Heimatstädte neu entdecken, kreativ miteinander arbeiten und die Ergebnisse auf der Bühne eines
Theaters zeigen.“*

So warben das Kommunale Jugendbildungswerk der Stadt Frankfurt und das English Theatre zum ersten Mal gemeinsam für ein Begegnungsprogramm von Jugendlichen aus Tel Aviv / Israel und Frankfurt. 20 Jugendliche aus beiden Städten haben 2013/14 daran teilgenommen. Neben dem Kennenlernen des jeweiligen Gastlandes und Aspekten der Vermittlung der gemeinsamen Geschichte stand eine Werkstatt mit den Themen: Wer bin ich? Wo bin ich zu Hause? Was bindet mich an Menschen und Orte? Was bedeuten mir diese Bindungen? im Mittelpunkt. Die Fragen wurden mit künstlerisch-kreativen Zugangsweisen erkundet. Die jeweilige Stadt und das eigene Zuhause wurden subjektiv und kulturell neu entdeckt und gelesen.

An investment in knowledge pays the best interest.

Benjamin Franklin



The English Theatre

The Threepenny Opera Bertolt Brecht, Kurt Weill (2011)



Royal Bank of Scotland („Die Arche“)

Gefördert von der RBS, gestaltet und unterstützt der gemeinnützige sozialpädagogische Verein „Die Arche“ ein Nachmittagsbetreuungs-Programm an einer Frankfurter Grundschule mit einem sehr hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund. TIES steuert einmal pro Woche einen Workshop bei, der Frühenglisch und Theater verbindet.

Rhein-Main Kulturfonds (Kunstvoll)

Mit seinen musikalischen **DramaClub** Produktionen nimmt das English Theatre am Programm **Kunstvoll** des Kulturfonds Rhein-Main teil und kooperiert bei diesem Projekt mit der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg. Arbeitsgemeinschaften der Schule gestalten z.B. Beiträge zum Bühnenbild der jeweiligen Produktion, Orchester und Chor wirken bei den Aufführungen mit.

Aventis Foundation (Experimente)

Fremdsprachen lernen und Kulturen verstehen ist ein bildungspolitisches Ziel, dem sich die Aventis Foundation verpflichtet fühlt. Sie hat das **English Drama Network** Projekt von TIES 2013/14 in ihr Experimente-Förderprogramm aufgenommen.

Linklaters (Markt der Möglichkeiten)

Workshops, kostenlose Proben- und Aufführungsbesuche, Gespräche mit Schauspielern sind willkommene Angebote, die das ETF der Anwaltskanzlei Linklaters für ihre Teilnahme am sozialen Bildungsprogramm **Markt der Möglichkeiten** zur Verfügung stellt.

Klett Verlag (Lehrerfortbildung)

Für Lehrerfortbildung und Vorträge über neueste Trends der Fremdsprachendidaktik ist die James Bar des English Theatre ein bevorzugter Veranstaltungsort für den Klett-Verlag. In Kooperation mit den TIES Fortbildungsangeboten für Lehrer entsteht ein sinnvoller Synergie-Effekt.

If you think education is expensive, try ignorance.
Derek Bok, former President of Harvard University



The Black Rider Robert Wilson, Tom Waits and William S. Burroughs (2014)



Statements

Aus Sicht der Schulleitung

Jugendliche in den neunten Klassen tendieren laut neuesten Studien eher dazu, sich schweigend im Englischunterricht zu verhalten, da - pubertätsbedingt - sie sich oft nicht trauen, Englisch zu sprechen, und Angst davor haben, Fehler zu machen. Von daher ist so ein Projekt wie **Words in Action** unglaublich wertvoll, hier befinden sich die Mädchen und Jungen in einer authentischen englischen Sprechsituation, die sie so nicht in ihrer Schule erleben können. (...) Wir freuen uns und bedanken uns sehr, dass im Rahmen unserer Kooperation eine Fortsetzung dieses Projekts möglich ist!"

Uwe Gehrman, Schulleiter IGS Nordend Frankfurt

Wann sind Laien auf der Bühne gut?

Wenn sie auf aufregende Weise bei sich selber sind!

Die eigene künstlerische Praxis bekommt so eine ganz neue Bedeutung. Denn sie bietet die Chance, eine Art „Persönlichkeitskultur“ zu entfalten, bei sich zu sein, Kreativität, alternatives Denken und Eigen-Sinn zu entwickeln. Und ausgerechnet die scheinbar so spielerische künstlerische Tätigkeit fordert von Kindern und Jugendlichen einige fast altmodische Arbeitstugenden: Genauigkeit, Ausdauer und diszipliniertes Üben zum Beispiel sind grundlegende Voraussetzungen für künstlerische Entwicklungsprozesse. Ebenso bedeutsam ist die Entwicklung von Teamfähigkeit in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt.

Michael Gonszar, Head of Education, The English Theatre Frankfurt

Neben vielfältigen und originellen Angeboten in der außerschulischen kulturellen Bildung wird die Theaterpraxis auch in Schulen immer wichtiger: 11 Bundesländer haben „Theater“ als Schulfach eingeführt.

Spiel- und Theaterprozesse mit nicht-professionellen Akteuren, die sich im weiten Feld zwischen Kunstproduktion und sozio-kultureller Arbeit bewegen, haben in den letzten Jahren für eine große Resonanz gesorgt. Eine Vielzahl an Projekten, Kooperationen, Kongressen und Fördermaßnahmen scheinen in diesem Bereich der Vermittlung von Kunst und Kultur bundesweit und regional einen regelrechten „Boom“ ausgelöst zu haben, der die verschiedensten Bildungsinstitutionen erfasst hat: Stadt- und Staatstheater, Freie Theater und Theaterpädagogische Zentren, Jugend- und Kulturzentren, die Schulen, aber auch frei arbeitende Spezialistinnen und Spezialisten der Theatervermittlung.

Ole Hruschka und Florian Vaßen, Theaterpraxis in der kulturellen Bildung, Berlin 2011

Education Team

Im Team arbeiten ausgebildete und praxiserfahrene Theater- und Tanzpädagogen, Schauspieler, Englischlehrer und Native Speaker als feste und freie Mitarbeiter.

Michael Gonszar (Head of Education)



Michael studierte an der Goethe Universität in Frankfurt Anglistik und Germanistik, graduierte zusätzlich an der Hochschule der Künste in Berlin im Fach Spiel- und Theaterpädagogik, absolvierte Hospitationen an der Theaterakademie Zürich und am Solihull Sixth Form College in Birmingham. Von 1975 bis 2005 arbeitete er an verschiedenen Schulen im Rhein-Main Gebiet als Gymnasiallehrer für Englisch, Deutsch und Darstellendes Spiel. Ab 1992 war er in der Lehrerfortbildung in Hessen tätig und u.a. an der Einführung von Darstellendem Spiel als Unterrichtsfach an hessischen Schulen beteiligt. Er leitete 12 Jahre lang die kreative Fortbildungswerkstatt „KulturMobil“ und das Projektbüro für „Kulturelle Bildung“ des Hessischen Kultusministeriums. In dieser Eigenschaft zeichnete er für die Einführung und Zertifizierung von „Kulturschulen“ in Hessen verantwortlich. Seit 2005 hat er am English Theatre die Theaterpädagogik und den Drama Club aufgebaut, zuletzt mit Programmen wie Drama Network und Inszenierungen von Brechts **The Threepenny Opera**, Arthur Millers **The Crucible** und Wilson/Waits **The Black Rider**.

Karl Guttzeit



Karl wuchs bilingual auf, studierte in Deutschland und den USA. 1997 graduierte er am Evergreen State College in Olympia, USA, mit den Fächern Modernes Theater, Literaturtheorie und Medienstrategien. Im Jahre 2000 folgte der deutsche Abschluss an der Goethe-Universität Frankfurt (Hauptfach Amerikanistik, Nebenfächer Anglistik und Kunstgeschichte) sowie die Promotion als Doktor der Philosophie an der Goethe Universität Frankfurt auf dem Gebiet der klassischen und amerikanischen Rhetorik. Karl ist Lehrer für Englisch, Darstellendes Spiel und zertifizierter Theaterpädagoge der Theaterwerkstatt Heidelberg (BuT). Im Juni 2011 begann er seine Tätigkeit im Education Team des English Theatre Frankfurt und hat dort u.a. die Leitung des Programms „Words in Action“ übernommen. Im DramaClub spielte Karl 2012 die Rolle des Reverend Hale in Arthur Miller's **The Crucible**.

Lea Dunbar



Lea stammt aus Südafrika, graduierte an der University von Kapstadt mit einem Honours Degree in Drama. Sie arbeitete als Schauspielerin und Theaterpädagogin für verschiedene Institutionen, war Head of Drama Department am Damelin College in Kapstadt, bevor sie 2007 nach Frankfurt kam. Sie arbeitet hier u.a. als Englischlehrerin, ist aber vor allem in der englischsprachigen Theatre Community im Rhein-Main Gebiet aktiv. Sie war für F.E.S.T. als Regisseurin und Schauspielerin tätig (**Eleemosynary, Chook-Chook, Cinderella, Audience with Murder, A Time for Farewells, Brighton Beach Memoirs**); und engagiert sich im Festival of English Anglophone Theatre Societies, wo sie regelmäßig Workshops im Fringe Programme anbietet. Seit 2010 arbeitet Lea für das English Theatre als Schauspielerin und Co-Regisseurin im DramaClub (**Brave New World, The Threepenny Opera, Othello, The Crucible, The Black Rider**). In 2014 hat sie die „Plays for Young Audiences“ mit einer Inszenierung von Oscar Wildes **The Canterville Ghost** übernommen.

Gabrielle Staiger

Gabrielle studierte am Laban Centre für Bewegung und Tanz in London und an der Deutschen Sporthochschule Köln. Sie gründete das ARAZZO Tanztheater, arbeitete als freie Tänzerin und Choreografin und wurde mehrfach mit dem Kölner Tanztheaterpreis ausgezeichnet. Sie war Mitbegründerin der Kölner Tänzerinitiative und Kuratorin der Reihe tanzhautnah. Seit 1999 unterrichtet Gabrielle in den Bereichen zeitgenössische Tanztechnik, Laban Bewegungsanalyse für Improvisation und Komposition sowie Methodik für zeitgenössischen Tanz (Codarts/Rotterdamse Dansacademie, Hogeschool voor de Kunsten Amsterdam, MA V.I.E.W. DSHS Köln, Professur an der Sungkyunkwan Universität Seoul 2005/2006 und an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden von 2007 bis 2009). Sie arbeitete für freie Träger (Henny Juriens Stichting Amsterdam, tanzhaus nrw, pact zollverein, tanzlabor_21 und professionelle Tanzcompagnien (Ballet Preljocaj, Ballet de Marseille, Ultima Vez, Neuer Tanz, Norrdans, Staatstheater Braunschweig / Jan Pusch). Dazu kam ihre Jurytätigkeit für internationale Tanzwettbewerbe in Korea und Japan. Gabrielle Staiger lebt in Frankfurt, wo sie u.a. Tanz- und Theaterprojekte mit Jugendlichen verwirklicht und seit 2012 im Education Team des English Theatre mitarbeitet. Sie zeichnete für die Choreographien der DramaClub Produktionen **The Threepenny Opera** und **The Black Rider** verantwortlich.





Keith Greenleaf

Keith stammt aus Michigan, USA, lebt seit 30 Jahren in Deutschland und begann mit ersten Schauspiel- und Regieerfahrungen 1994/95 am Frankfurt Playhouse. Seitdem war er an über 25 Theater- und Filmproduktionen beteiligt u.a. als Count in **Fools** (1999) und wurde mit Preisen ausgezeichnet (u.a. dem Acting Award für seine Rolle in **Ferris Wheel**). Er hat von 2010 – 13 an verschiedenen Fortbildungen der National Operatic and Dramatic Association (NODA) und an Schauspielkursen am Old Vic in England teilgenommen. 2011 gründete Keith das Wiesbaden English Language Theater (WELT).

Melanie Schoeberl



Melanie begann während ihres Anglistikstudiums als Kostümbildnerin für die Chaincourt Theatre Company an der Goethe Universität Frankfurt. 2006 arbeitete sie am Schauspiel Frankfurt als Kostümbild-Assistentin für Wanda Golonka in der Inszenierung von Sarah Kanes *Crave*. Im gleichen Jahr war sie im Creative Team von Sebastian Hartmann in der Produktion *Being Lawinky*. Seit mehreren Jahren ist Melanie erfolgreich als Kostümbild-Assistentin tätig, u.a. bei den Produktionen **The Who's Tommy**, **Rain Main**, **Sweet Charity**, **Breaking the Cod**, **Saturday Night Fever**, **Master Class**, **Venus in Fur**, **Strangers on a Train** im English Theatre Frankfurt. Alleinverantwortlich war sie für Maske und Kostüm bei den DramaClub Produktionen **The Threepenny Opera**, **The Crucible**, **The Black Rider** tätig.

Angebote für Schulen

<http://www.english-theatre.de/education>

- Einladungen zu allen Previews für Lehrkräfte der Fremdsprache Englisch.
- Teacher's Support Packs: Unterrichtsmaterialien zu allen Produktionen
- Workshops für Lehrer und Schüler
- Unterstützungsprogramme für einen lebendigen Englischunterricht: **Words in Action** und **Drama Network**
- Offene Lehrerfortbildung: **Crossroads**
- Aktiv Theater spielen (für Lehrer und Schüler): der **DramaClub**

The English Theatre Patrons

Superior Leadership








Stadt Frankfurt
Commerzbank AG
Stadt Eschborn

Trendsetters





- ABC International Bank plc
- Cerberus
- Deutsche Lufthansa AG
- Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
-  **Fraport**
- Grainger Deutschland GmbH
- Hilton Frankfurt
- InterContinental Frankfurt
- International Herald Tribune
-  Lindner Hotel
-  **Margarete Bonifer Stiftung**
- Maritim Hotel Frankfurt
- Marriott Hotel
-  muthmedia GmbH
-  **The Royal Bank of Scotland plc**

 - **TIES Patrons**

Leadership

-  **Aventis Foundation**
-  Barclays
-  **Deutsche Bank AG**
- Deutsche Börse AG
- Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-  European Central Bank
-  **Gemeinnützige Kulturfonds RheinMain GmbH**
-  ING-DiBa AG
-  **Linklaters**
- Morgan Stanley Bank AG
- Opel Brass
- SHS Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft

The English Theatre Club

- Accenture
- Barefoot wine
- Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH
- Deutsche Vermögensberatung
- Stephen Elford
- Fitness First
- Internatsschule Institut Lucius
- J.P. Morgan
- Jopp & Wilkens Consulting
- Journal Frankfurt
-  Landwirtschaftliche Rentenbank
-  **Metzler Stiftung**
- Jacqueline & Patrick Schnitzer
- Standard Chartered Bank
- Steubing AG
-  Surridge Films GmbH
-  **Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.**





Michael Gonszar
Head of Education
Tel. (069) 242 316-33
michael.gonszar@english-theatre.de

Karl Guttzeit
Workshops
karl.guttzeit@english-theatre.de

Jantien Bierich
Community Relations
Tel. (069) 242 316-55
jantien.bierich@english-theatre.de

Lea Dunbar
Plays for Young Audiences
lea.dunbar@english-theatre.de

The English Theatre Frankfurt
Gallusanlage 7
60329 Frankfurt am Main

(069) 242 316 20 (box-office)
(069) 242 316 15 (administration)
(069) 242 316 11 (james the bar)
www.english-theatre.de